

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1919

253 (30.10.1919)

ein Zeichen übertragender wirtschaftspolitischer Einsicht; heute steht die Sache des ganzen Volkes auf dem Spiel; Volkswirtschaft...

Diese Feststellung ist natürlich nicht die Lösung des Problems, sondern birgt vielmehr das eigentliche Problem in seiner ganzen Ungeklärtheit in sich. Wenn wir nun sagen, daß wir nur durch Arbeit aus dem Elend wieder herauskommen können...

Katholisch-geistliche Streikandrohung.

Auf dem Parteitag der badischen Zentrumspartei, der hier in Karlsruhe tagte, hat gestern Herr Geißel, Rat und Abg. Dr. Schofer eine kampfbekundige Rede über Schulfragen gehalten.

Die Stellung des Religionsunterrichts dem Staate zu übertragen, wäre für uns eine Unmöglichkeit. Die Durchbrechung der Sicherung des Simultanunterrichts von 1876 müssen wir uns merken.

Als wir ähnliche Äußerungen des Herrn Dr. Schofer in Konflikt einer kurzen Betrachtung unterzogen, war man in der Leitung der badischen Zentrumspartei etwas verschümpft und kritisierte den Ton und die angeblich religionsfeindliche Tendenz des „Volkstreuers“.

Die Berliner Kommunisten gegen die Produktion und für die Zerstörung.

Die Berliner Kommunisten haben sich gegen die Ziele der Partei gewendet, weil diese die „Rote Fabrik“ die die Sabotage als neue Waffe empfahl, abgelehnt hat.

Das schlafende Heer.

Roman von Clara Viebig.

„Ich verkaufe nicht. Schande über mich, wenn ich's täte!“ Der Deutschhauer Herr stand auf. „Ne, aber“ — ganz verblüfft sah der Quier zu ihm auf — „wenn ich du wärst, hätte ich längst verkauft. Was ist denn nicht ein jeder, daß er hier fortkommt, sowohl Herr wie Knack?“

Eine Konferenz über die Verhältnisse Deutschlands und Oesterreichs.

Dr. A. Müller, W. O. C. „Dach Mai“ berichtet, daß Engländer, die sich während des Krieges und seit des Waffenstillstandes für die Verhältnisse in Deutschland und Oesterreich interessieren, nächste Woche mit bekannten Personen aus Deutschland und Oesterreich in London eine Konferenz abhalten werden.

Badischer Landtag.

Die Kohlenknappheit der badischen Bahnen. Die Beschaffungsvorlage gemäß den Kommissionsvorschlägen angenommen.

gr. Licht belegte Tribünen — zumeist aus den Kreisen von Interessenten — berieten die allgemeine Aufmerksamkeit auf zu ermahnen das Schreiben des alten Demokraten Venedy, in dem er sein Mandat niederlegt.

Den Ausschussbericht über die Beschaffungsvorlage gab in glänzender Darstellung Genosse Marum, dessen Ausführungen berrieten, wie ernsthaft die diesbezüglichen Beratungen in der Kommission geführt wurden, die mit ihrer Vorlage an die Grenze des finanziell Möglichen gelangten sei.

2. Öffentliche Sitzung. gr. Karlsruhe, 29. Oktober. Präsident Kopf eröffnet die Sitzung um 4.30 Uhr und gibt das Schreiben des Abg. Venedy über seine Amtsübernahme bekannt, die erfolge aus Gründen verschiedener Art, die zu ändern nicht in seiner Macht liege.

„Du hast ein ordentliches Zupfer — wenn alten Hoppe habe ich immer gern geist, er ist ein Grobian, aber 'ne ehrliche Haut und ein tüchtiger Kerl!“ — die Kinder läßt du so lange bei den Schwiegereltern, und deine Frau geht mit dir.

Kohlen ist zumeist auf die Rheinwasserstraßen angewiesen. Zwei Tausend sind am 27. Oktober im Ruhrgebiet abgerollt. Es ist aber fraglich, ob diese vor dem 1. November eintreffen.

Die Beschaffungsvorlage.

Abg. Marum (Soz.) berichtet namens des Hausalters, schufte über die Beschaffung des Eisenbahnerverbandes und Verkehrspersonals. Die Frage hat sehr viel Staub aufgewirbelt.

Das Staatsministerium wird ersucht, aller Arbeitern und Beamten der allgemeinen Staatsverwaltung, der Eisenbahnverwaltung und der Verwaltung des Bergwerks eine Beschäftigungsvorlage nach folgender Aufstellung zu gewähren und die Ausführung alsbald vorzunehmen.

Ortsgruppe I: Verheiratete 500 M., Ledige 300 M., Kinderzulage 200 M.; Ortsgruppe II: 400 M., 200 M. und 200 M.; Ortsgruppe III: 300 M., 150 M. und 150 M.; Ortsgruppe IV: 200 M., 150 M. und 150 M.

Am übrigen werden die Besuche für erledigt erklärt. Die größeren Betriebsverhältnisse der Badischen Staatseisenbahnen sind sofort durch einen aus 7 Abgeordneten des Landtags gemäß § 83 Abs. 1 der Verfassung zu bildenden Untersuchungsausschuß auf ihre technischen und organisatorischen Einrichtungen hin zu prüfen.

Ran war in der Kommission einstimmig der Ansicht, daß die Lage der Eisenbahnen und Beamten außerordentlich drückend sei. Diejenigen Mitglieder, die sich gegen die vorliegenden Beschlässe wandten, taten dies aus Gewissensgründen, weil sie glaubten, daß der Staat diese Lasten nicht tragen konnte.

Die Einleitung in Ortsgruppen ist berechtigt, da man in den großen Städten teurer lebt. Diejenigen Ledigen, die ihre Familien unterstützen, erhalten die Zulage der Verheirateten. Alle Pensionäre und die Witwen der Pensionäre sind in der Beschaffungsvorlage inbegriffen.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben. Es ist davon gesprochen worden, daß es zu Streiks kommen kann. Es erweist sich sehr zweifelhaft, ob die Beamten und Eisenbahner durch Streiks mehr erreichen werden.

und bebaut... (Fragment of text from the right page)

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben... (Fragment of text from the right page)

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben... (Fragment of text from the right page)

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben... (Fragment of text from the right page)

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben... (Fragment of text from the right page)

Die Verhältnisse für die Staatsmöglichten haben... (Fragment of text from the right page)

Aus dem Lande.

Erberg, 30. Okt. In der Nacht zum Dienstag wurden durch Einbruchdiebstahl aus der Wallfahrtskirche die Kreuze...

Waldorf bei Wiesloch, 24. Okt. Während des Kirchweihfestes wurde eine Arbeiterin aus Kirchheim vom Klapperschreck überfallen...

Waghäusel bei Schwetzingen, 28. Okt. Nach dem Geschäftsbericht der bad. Gesellschaft für Lederfabrikation beläuft sich der Reingewinn auf 1.080.275 M...

Aus der Stadt.

Karlruhe, 30. Oktober.

Ueber den Ausbau der Parteipresse

wurde gestern Abend in der Vertrauensmännerversammlung eingehend verhandelt. Einleitend hielt Redakteur Genosse Schöpflin einen kurzen, instruktiven Vortrag...

Der gestrige Abend hat gezeigt, daß in der Partei die nötige Energie zur eifrigen Mitarbeit für die Ausbreitung der Parteipresse vorhanden ist.

Zabakshieber, freut euch!

Man liest in den Gazetten, daß hinfürro Monarchwaren aus den Heeresbeständen — ja, ist denn das noch dein? — in allen Großstädten zu billigen Preisen...

Berlin Arbeiter-Jugend Karlruhe. Heute Abend 8 Uhr in der Gambinushalle Pünktlich, Tapfer, Ordnung: Bewegung. Niederländer mitbringen.

Bibliothek des sozialdem. Bezirks. Die so umfangreiche Parteibibliothek ist nun in der Volksbuchhandlung, Adlerstraße 16, untergebracht und findet die Bücherausgabe...

Richtübertrag für Kinder. Bei war das eine Freude gestern Abend im „Auerhahn“-Saale. Hunderte Kinderzungen...

und Herzen warteten lange vor Beginn des angelegentlich Lichtbildvortrages der Dinge, die da kommen sollten...

Der Weinpreis. Das Landespreiskomitee weist darauf hin, daß die für den Ausschank von Weinen in Gastwirtschaften festgesetzten Höchstpreise nur für Konsumweine von guter...

Veränderung im Währungsfuß. Fabrikant Carl Doeberle hat wegen andauernder Krankheit sein Amt als Stadtvorordner niedergelegt.

Wie tart man Brennstoff? Man schreibt uns: Wie nur Holz gebrannt, so lege man auf den Rest des Herdes oder Ofens ein starkes Blech...

Wanderkarte von Karlsruhe und Umgebung. Der Verlegerverein hat in seiner Auskunftsstelle, Pohnhofplatz 6, die neueste Wanderkarte von Karlsruhe und Umgebung aufgelegt...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Badisches Landestheater.

„Tristan und Isolde“ am vergangenen Freitag war das schönste und — leider! — letzte Gastspiel von Marie Lorentz-Ehlfelder. Was die Bejener besprochen, hat die Rolle treulich gehalten...

Landestheater. Die Besucher des am Freitag, 31. Oktober, beginnenden „Ring“-Festivals werden dringend um pünktliches Erscheinen zu den einzelnen Vorstellungen ersucht.

Gelbe Abend — Frau Ermath. Es sei nochmals auf den heute Abend 1/8 Uhr im „Eintracht“-Saale stattfindenden Gelbe...

Kleine Nachrichten.

Berlin. Der Ausschuss der Nationalversammlung für Volkswirtschaft beschloß, Preisoberhöhen für Zucker vorzuschlagen.

Saarbrücken. Die Tochter eines Grubenbeamten im Saargebiet wurde von einem französischen Esodaten in rohester Weise verhöhnt...

Sulzfeld. Ein hier verhafteter amerikanischer Staatsbürger namens Leander Bartil hat beim Verhör erzählt, daß Bela Kun ihn damit beauftragt hätte, die Stephanshöhe und die übrigen Ordnungsebenen nach Amerika zu schaffen...

Rekte Nachrichten.

Eisenbahnunglück in Föhringen.

W. B. Neustadt, 20. Okt. Nachdem heute morgen 6 Uhr der Personenzug Neuenburg-Erfurt-Petra die Station Neustadt verließ, fuhr ihm ein aus entgegengekehrter Richtung kommender Güterzug in die Flanke.

Warum Deutschland kein Kredit gegeben wird. W. B. Versailles, 29. Okt. Der „Temps“ sagt, man erwarte sich in Deutschland darüber, daß neutrale Finanzmänner...

Beratung der Reichsregierung über die Verlehrsnot. W. B. Berlin, 30. Okt. Innerhalb des Reichswehrministeriums haben weitere Besprechungen stattgefunden...

Unruhen in Ägypten. W. B. Kairo, 29. Okt. In Alexandria kam es zu einem Zusammenstoß einer auftrüberrischen Volksmenge und der Polizei...

Beamtenschaft für Vorkriegszeit. Deutsche Politik, Anstalt, Aus der Stadt und Rekte Nachrichten Hermann Adel; für Politische Politik Aus der Partei, Kommunales, Soziales und Reichsleiter Hermann Winter; für den Anzeigenteil Gustav Krüger...

Verweise. Karlsruhe. (Sängerchor) Kostung. Gesamtprobe zur Revolutionsfeier am Freitag den 31. Oktober, abends 7 Uhr im „Auerhahn“ unter Herrn Dirigent Effler.

Karlruhe. (Arbeiter-Sportklub) Freitag abend 5 Uhr im „Gambinushaus“ Sitzung. Das Erscheinen aller ist notwendig.

Karlruhe. (Lokalpolitik) Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Josef Adam findet heute nachmittags 3 Uhr statt und ersucht um zahlreiche Beteiligung.

Wasserstand des Rheins. Schusterinsel 70, gef. 10; Neßl 163, gef. 8; Ragau 830, gef. 1; Mannheim 203, gef. 4 Zentimeter.

Todes-Anzeige. Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater Josef Adam, Schlosser nach langem, schwerem Leiden im Alter von 42 Jahren Dienstag abend 1/7 Uhr verschieden ist.

Dr. Oetters Tee. Nach Art des in China üblichen Verfahrens aus deutschen Blättern hergestellt und ein vorzüglicher Tee-Ersatz u. Tee-Zusatz. Er schmeckt ähnlich wie chinesischer Tee!

Dauerwäsche. in erstklassiger Qualität mit Leinwandlagen nur zu haben beim Spezialhaus für Dauerwäsche u. Herren-Modeartikel Andreas Weing jr. Karlsruhe i. B., Kaisersstrasse 40, neben dem Elefanten. — Tel. Nr. 1520. en gros Versand auch nach auswärts. en detail.

Bad. Rote Geldlotterie. Ziehung 14. November 1919. 37.000 M. Höchstgewinn 20.000 M. Lose zu 1.10 M. Porto u. Liste 45 S. empfiehlt Lotterie-Unternehm.

J. Stürmer. Mannheim 07, 11 ruh Strasse, angstr. Fr. Pecher, K. Goltz. Gesucht auf sofort Dienstmädchen für kleinen Haushalt bei Frau Hedwig Wachs, Eibendstr. 16 part. 7537

Arbeiter! Werbet für den Volksfreund.

Verband der Schneider, Schneiderinnen und Wäsche-Arbeiter Deutschlands

Von Donnerstag, den 13. Oktober ab können auf dem Büro: Marienstraße 10 III in den Bürostunden von 11-2 Uhr und 5-7 Uhr

die Tarife für die Herren-Maschinerei abgeholt werden. Es muß jedes Mitglied im Besitze eines Tarifes sein, da der Tarifvertrag unterzeichnet werden muß. Für Mitglieder 1 Mk., Nichtmitglieder 2 Mk. Mitgliedsbuch oder Karte als Ausweis ist mitzubringen.

Verband der Fabrikarbeiter

Sonntag, den 2. November, mittags 1 Uhr, in Stillungen im Gasthaus zum Sternchen vierterstraße

Delegierten-Konferenz.

Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kassenbericht. 2. Anträge. 3. Verschiedenes. Da jeder Arbeiter an Sonn- und Feiertagen nicht zu erlauben ist die Mitgliedschaften der einzelnen Betriebe und Orten, durch solche Kosten die Konferenz zu beschließen, die im Besitze von Fahrkarten sind.

Eintrachtsaal - Karlsruhe. Montag, 3. November 1919, abends 7/8 Uhr: Violin-Konzert

Konzertmeister PEISCHER Am Flügel: Georg Mantel. Karten zu Mk. 5,50, 4,40, 3,30, 2,20 (inkl. Steuer) in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr., Ecke Waldstrasse. Telefon 988, sowie an der Abendkasse.

Lieder- und Duetten-Abend Helmut Neugebauer und Kathinka Neugebauer-Pacz. Lieder von Liszt, Wolf und Strauß. Duette von Dvorak. Karten zu 5,50 M., 4,40 M., 3,30 M. und 2,20 M. bei: Fritz Müller, Musikalienhandlung, Kaiserstrasse. 7549

Badisches Landestheater. Donnerstag, den 30. Oktober 1919. Die drei Zwillinge. Schwan in drei Akten von Toni Impskoven und Karl Mathera. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Spielplan vom 1. bis 10. November. Am Landestheater. Sa. 1. November Der Ring des Nibelungen. I. Tag. Die Walküre. Brunnhilde: Beatrice Lauer-Kottlar (Erhöhte Pr.) 5. - So. 2. nachmittags 2 1/2. 'Holländer' (00-250), abends 8 1/2. 'Cavalleria rusticana'. 'Der Tajiato'. (Gr. Pr.) - Mo. 3. 'Die drei Zwillinge'. (Al. Pr.) 7. - Di. 4. 'Undine'. (Gr. Pr.) 7. - Mi. 5. Neu einstudiert: 'Wallensteins Lager' - 'Die Nicolomini'. (Al. Pr.) 7. - Do. 6. 'Die Mondscheib' (Al. Pr.) 7. - Fr. 7. Der Ring des Nibelungen II. Tag. 'Siegfried'. Brunnhilde: Beatrice Lauer-Kottlar (Erhö. Pr.) 5. - Sa. 8. 'Die drei Zwillinge'. (Al. Pr.) 7. - So. 9. 'Der Ring des Nibelungen III. Tag. 'Götterdämmerung'. Brunnhilde: Beatrice Lauer-Kottlar (Erhö. Pr.) 5. - Mo. 10. Zur Feier von Schillers Geburtstag: 'Wallensteins Lager Die Nicolomini'. (Al. Pr.) 7. - Für die Besten vorstellungen mit Ausnahme der Ringvorstellungen gel. en die Vorzugsarten. Vortritt für die Vorzugsarten am Freitag, den 31. Oktober und Samstag, den 1. November an der Kasse im Theatergebäude. Verkauf zum Rassenpreis von Montag, den 3. November an.

Eisen-Abfälle jeder Art. Nutzeisen Metalle Jakob Schneller Rohprodukten. Telefon 1597 Durlacherstraße 34.

Die Zeichnung auf 5 Milliarden 5% Reichs-Prämienanleihe beginnt am 10. November ds. Js. Ich nehme Anmeldungen schon jetzt entgegen. Die näheren Bedingungen teile ich Interessenten auf Wunsch mit. Karlsruhe, den 28. Oktober 1919. Veit E. Kumburger.

Bekanntmachung. Die Zollgrenze gegen Elsaß-Lothringen betr. Im Verlehr zwischen Elsaß-Lothringen und Baden sind auf Grund des Vereins-Vollgesetzes vom 1. Juli 1899 folgende Bestimmungen zu beachten: Als Zollgrenze oder Zolllinie gilt mit Ausnahme des Trüdenlopfgebietes Neßl die Landesgrenze. Im Trüdenlopfgebiet Neßl gilt bis auf weiteres die Grenze des von den französischen Truppen besetzten Gebietes als Zolllinie. Der zollpflichtige Waren oder solche Gegenstände mit sich führt, die zwar zollfrei, aber dergestalt verpackt sind, daß ihre Beschaffenheit nicht sogleich erkannt werden kann, darf über die Zolllinie zu Wasser oder zu Lande in der Regel nur während der Tageszeit und auf einer Zollstraße eintreten, auch Fälle dringender Gefahr oder anderer Gewalt ausgenommen, nur bei einem erlaubten Landungsplatz anlanden. Das Gleiche gilt hinsichtlich der Einbringung von Waren aller Art, für die ein Einuhrverbot oder eine Einfuhrbeschränkung besteht. Ebenso darf bei der Ausfuhr von Waren, die nur mit besonderer Erlaubnis ausgeführt werden dürfen oder deren Ausfuhr nachzuweisen werden muß, die Ueberführung der Grenze in der Regel nur während der Tageszeit und nur auf einer Zollstraße stattfinden. Waren des freien Verkehrs, die ohne besondere Erlaubnis ausgeführt werden dürfen, sind auch in verpacktem Zustande bei der Ausfuhr an die Innegrenze der Zollstraße und der Tageszeit nicht gebunden. Als Tageszeit wird angesehen: in den Monaten Januar und Dezember die Zeit von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr abends; in den Monaten Februar, Oktober und November die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends; in den Monaten März, April, August und September die Zeit von 5 Uhr morgens bis 8 Uhr abends; in den Monaten Mai, Juni und Juli die Zeit von 4 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Die Ueberführung der Grenze außerhalb der gesetzlichen Tageszeit und außerhalb einer Zollstraße darf nur erfolgen, wenn in besonderen Fällen die Erlaubnis des zuständigen Hauptsteueramts oder Nebenzollamts erteilt worden ist. Bei den Nebenzollämtern sind die Geschäftsräume an den Wochentagen vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 1-5 Uhr geöffnet und die Beamten zur Abfertigung der Zollpflichtigen bereit zu sein. Außerhalb dieser Zeit vorzunehmende Abfertigungen sind gebührenpflichtig. Wo es die örtlichen Verhältnisse erfordern, kann auch eine andere Regelung der Geschäftsstunden erfolgen. Zollstellen sind bis jetzt errichtet in:

Table with 2 columns: Bezeichnung der Zollstelle and Bezeichnung der zur Zollstelle führenden Straßen. Includes entries like Weiskirchen, Rheinbrücke Hünningen-Weiskirchen, Die Eisenbahn von Hünningen nach Weiskirchen, etc.

Volksbuchhandlung der sozialdem. Partei Adlerstraße 16 befindet sich jetzt

Geld. erk. fof. Pente jed. Stande ohne Bühren von 100-3000 Mk. durch Becker, Heidelberg. Sie sparen Geld, wenn Sie Pelse, Muffe Plüsch-Garnituren

Daniels Konfektions-Haus Wilhelmstrasse 34, 1 Tr. Kaufen. Keine Ladensbesen. Schirme werden gut und billig repariert. Neue Schirme billig. Frick, Englerstr. 14, gegenüber der Hochschule.

Tages-Ordnung zu der am Dienstag, den 4. Nov. 1919, vormittags 8 Uhr im Bezirksratsaal stattfindenden Bezirksratsitzung. I. Öffentliche Sitzung. A. Verwaltungssachen. 1. Klage der Ortsarmenbehörde Normal gegen den Landarmenverband (Kreisausschuß) Karlsruhe wegen Erlases von Armenunterstützungskosten und Uebernahme eines Hilfsbedürftigen. B. Verwaltungssachen. 2. Gesuch der Witwe Fischer hier um Erlaubnis zum Ausfuhr von Säuren und Säurewässern in ihrem Kasse mit Kontobrief 'zum Gutenberg' hier, Gutenbergstraße 1. 3. Gesuch der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe um genehmigung und baupolizeiliche Genehmigung zur Erstellung eines Schwunns und zur Aufstellung zweier Kälteanlagen und zweier Abtrockenmaschinen im Fabriknebenhof Wollstraße 1 hier. 4. Festsetzung von Baukosten in der Neuen Anlagestraße in Pulach. 5. Gesuch des August Julius Wasth in Dagsfeld um Erlaubnis zum Betrieb der Realwirtschaft 'zur Kanne' in Dagsfeld. 6. Gesuch des Emil Gamm, Wehler in Anielingen, um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft 'zur Linde' in Anielingen. 7. Gesuch des Karl Reinhard Süß, Küfer in Graben, um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft 'zum goldenen Hirsch' in Graben. II. Nicht öffentliche Sitzung. 8. Festsetzung von Unterstufen für Familien in den Dienst getretener Mannschaften. 7541

Die Neuzeichnung des Kreisbezirks V der Stadt Karlsruhe betr. Anfolge Abgangs des bisherigen Inhabers des 5. Kreisbezirks hier, der Stadt ist dieser Bezirk neu zu ziehen. Der 5. Kreisbezirk wird begrenzt durch die westliche Seite der Freilichtstraße, die südliche Seite der Nebenstraße, die westliche Seite der Wilhelmstraße, die südliche Seite der Schützenstraße, die westliche Seite der Wollstraße, die südliche Seite der Freilichtstraße, die östliche Seite der Freilichtstraße und die Gemarkungsgrenze. Veränderungen um den Bezirk sind spätestens bis 1. Dezember ds. Js. unter Beifügung der nach § 3 der Verordnung vom 29. Dezember 1887 erteilten Urkunden und Zeugnisse bei dem Bezirksamt hier einzureichen. Karlsruhe, den 27. Oktober 1919. 7568 Bezirksamt.

Die Befehung der Kreisbezirke Karlsruhe-Land II und Karlsruhe-Land III betr. Nachdem inolge Ablebens des bisherigen Inhabers des Kreisbezirks Karlsruhe-Land II diese Stelle erledigt war, hat das Kreisamtsministerium die Befehung die es Bezirkes vorzunehmen. Es um offen: Kreisamt Karlsruhe-Land II die Gemeinden Püsch, Püsch und die Stadtteile Weierheim, Hünningen und Püsch. Kreisamt Karlsruhe-Land III die Gemeinden Anielingen, Weiskirchen, Weiskirchen, Leopoldshofen und die Stadtteile Daria und Hünningen. Die Befehung um eine die Stellen, die in dem Gesuche genau zu bezeichnen ist, sind spätestens bis 1. Dezember 1919 unter Anfügung der nach § 3 der Verordnung vom 29. November 1887 erforderlichen Unterlagen und Zeugnisse bei dem unterzeichneten Bezirksamt einzureichen. Sollte für den Fall der Übertragung des in erster Linie begünstigten Bezirkes die Befehung des anderen erwünscht sein, so ist dies in dem Gesuche ausdrücklich hervorzuheben. Unsere Ausfertigung zur Befehung um den Kreisbezirk Karlsruhe-Land II vom 29. Okt. 1918 ist infällig geworden. Karlsruhe, den 28. Oktober 1919. 7597 Bezirksamt II.